

STADTRAT

Antrag des Stadtrates
vom 2. Mai 2001

Durchführung eines Wettbewerbes für den Glattpark sowie eine
Ausstellung (Terra 2006) im Gebiet Oberhauserriet - Leutschenbach B 1.1

Der Gemeinderat

- gestützt auf den Antrag des Stadtrates vom 2. Mai 2001 sowie in Anwendung von § 61 Ziffer 1 (1. Satz) der Gemeindeordnung in Verbindung mit der Verordnung über den Finanzhaushalt Art. 44 lit. a -

B E S C H L I E S S T:

1. Für den Wettbewerb Park und Ausstellung im Oberhauserriet und Leutschenbach wird ein Rahmenkredit im Betrag von Fr. 180'000.-- zu Lasten der Investitionsrechnung 2001, Konto 2189.8914, bewilligt.
2. Sofern sich als Folge von Rechtsmittelentscheiden oder im Genehmigungsverfahren Änderungen an der Vorlage als notwendig erweisen, wird der Stadtrat ermächtigt, diese in eigener Zuständigkeit vorzunehmen. Diese Beschlüsse sind öffentlich bekannt zu machen.

3. Mitteilung an:

- Gemeinderat
- Finanzabteilung
- Leiter Bauamt
- Bauamt

SRBAB-00-18_1_ParkAusstellung_Bericht.doc

Bericht und Antrag

1. Ausgangslage

Der rechtskräftige Quartierplan Oberhauserriet auf dem Gebiet der Stadt Opfikon sieht den Bau eines Parkes mit See vor, welcher von den Grundeigentümern finanziert wird. Der Stadtrat von Opfikon will durch dieses bedeutende Vorhaben die Identität nicht nur des betroffenen Areals, sondern auch der Stadt Opfikon als Ganzes mitprägen.

Im Dezember 2005 soll die Linie Oerlikon-Flughafen der neuen Stadtbahn, mit der das Gebiet mit öffentlichem Verkehr erschlossen wird, eröffnet werden. Die Idee, zur Eröffnung des Parkes eine Ausstellung im Jahr 2006 durchzuführen, wurde vom Stadtrat Opfikon begrüsst. Der Stadtrat hat mit Beschluss Nr. 102 vom 13. Juni 2000 den Bericht über Profil und Inhalt der Ausstellung (Terra) zustimmend zur Kenntnis genommen. Zudem hat er signalisiert, die Ausstellung inklusive Einbezug der Quartiere Leutschenbach und Zürich Nord in Zusammenarbeit mit dem Kanton und der Stadt Zürich durchzuführen.

Mit dem erwähnten Stadtratsbeschluss wurde der Stadtrat Zürich und der Regierungsrat des Kantons Zürich über die Absichten sowie weitere notwendigen Schritte betreffend des Glattparkes und der Ausstellung orientiert. Die Stadt und der Kanton Zürich sind bereit, sich an einem Projektwettbewerb für den Park mit Ausstellung im Bereich Oberhauserriet – Leutschenbach zu beteiligen, einem der bedeutendsten Entwicklungsgebiete der Schweiz. In dieser vorbelasteten Region können sorgfältig und attraktiv gestaltete Erholungs- und Freiräume für die Lebensqualität eine entscheidende Bedeutung erlangen.

Im Februar / März 2001 wurden die Verhandlungen zwischen der Stadt Zürich und dem Kanton Zürich bezüglich der Durchführung des Wettbewerbes über den Park und der Ausstellung aufgenommen. Die Vorbereitungen sind nun soweit fortgeschritten, dass die Stadt Opfikon in Zusammenarbeit mit der Stadt Zürich und Kanton Zürich als nächster Schritt den Wettbewerb durchführen kann.

2. Inhalt des Parks und der Ausstellung

Die Stadt Opfikon hat im Jahr 2000 zusammen mit der Stadt Zürich den Bericht ‚Profil und Inhalt‘ für eine Ausstellung Terra, betreffend Gartenbau und Landschaftsarchitektur in Opfikon und Zürich Nord, erarbeitet.

Die Ausstellung soll in einem belasteten Siedlungsraum heutige Erholungs- und Freiraumgestaltung präsentieren, eingebunden in einen Rahmen, der zeigt, wie der Mensch an einem solchen Ort im urbanen Umfeld mit der Natur umgeht, wie er sie nutzt, beschützt und erforscht.

Die Ausstellung soll aus folgenden Komponenten bestehen und allenfalls mit weiteren Ideen ergänzt werden:

- Park und See
- Thematische Ausstellungen
- Erbaute Beispiele (Hochbauten)
- Vergnügungs- und Unterhaltungsprogramm
- übergreifende Corporate Identity

Im Wettbewerb soll aufgezeigt werden, wie ein solches Vorhaben konkretisiert werden könnte. Dabei steht für die Stadt Opfikon die nachhaltige Nutzung des Parks im Vordergrund, er darf wegen der Ausstellung keine qualitativen Einbussen erleiden. Ein zentraler Event-Platz soll eventuell bestehen bleiben können, der Park soll jedoch in erster Linie nach der Ausstellung den Erholungssuchenden dienen. Allfällige weitere aktive Nutzungen wären in einem zur Verfügung zu stellenden Bereich des heutigen Areals der Kläranlage Glatt zu suchen.

Es wird die Aufgabe des Entwicklungsbeirates sein, zusammen mit dem Planungsteam die notwendigen Rahmenbedingungen zu formulieren, damit die Wettbewerbsteilnehmer attraktive Lösungen vorschlagen können. Geeignete Teams, die sowohl die Gestaltung des Parkes als auch eine interessante Ausstellung vorschlagen können, sollen im Präqualifikationsverfahren ausgewählt werden.

Die Auftraggeber behalten sich vor, über die Durchführung der Ausstellung später zu befinden.

3. Perimeter des Parks und der Ausstellung

Der geplante Wettbewerb wird von der Stadt Opfikon, der Stadt Zürich, dem Kanton Zürich und den Grundeigentümern des Oberhauserriets als einfache Gesellschaft nach einem Kostenteiler finanziert. Die Einteilung der verschiedenen Perimeter und des Bearbeitungsauftrages sieht wie folgt aus:

Betrachtungsperimeter:	Gebiet, welches im grossräumigen Zusammenhang betrachtet werden soll.
Konzeptperimeter:	Bereich, innerhalb dessen generelle Ideen vorgeschlagen werden können.
Projekt Park Opfikon:	Projektperimeter, innerhalb dessen ein konkretes baufähiges Projekt für den Park und die Revitalisierung der Gewässer (Glatt, Leutschenbach, Katzenbach) vorgeschlagen werden soll.
Projekt Ausstellung:	Ausstellungsperimeter, innerhalb dessen sind inhaltliche und gestalterische Grundsätze für eine Ausstellung im Jahr 2006 vorzuschlagen.
Projekt Leutschenbach:	Planung Leutschenbach, innerhalb diesem Perimeter wird die Stadt Zürich ihre städtebaulichen Workshops weiterführen, der Wettbewerb kann dazu auch Ideen beitragen.

4. Auftrag des Wettbewerbes

Der Wettbewerb soll folgende Resultate aufzeigen:

- Ein Vorprojekt für einen Park und See sowie für die Renaturierung der Gewässer im Perimeter ‚Projekt Park Opfikon‘.
- Eine Idee für eine Ausstellung im Perimeter ‚Projekt Ausstellung‘.
- Ein Konzept für die Gestaltung des Erholungs- und Aussenraumes im Projekt ‚Leutschenbach‘ sowie im ganzen Konzeptperimeter.

5. Organisation der Planung Oberhauserriet - Leutschenbach Trärgemeinschaft für den Wettbewerb

Auftraggeber:

Die Städte Opfikon und Zürich sowie der Kanton Zürich zusammen mit den Grundeigentümern des Oberhauserriet organisieren und finanzieren den Wettbewerb für den Park und die Ausstellung. Die Projekt- und Finanzkontrolle übernimmt die Stadt Opfikon. Dazu übernimmt sie die Federführung und stellt den Vorsitz der Gremien, die den Park und die Ausstellung betreffen.

Exekutivausschuss:

Der Exekutivausschuss ist die Vertretung der Auftraggeber. Er stellt sicher, dass die gemeinsamen Anträge und Beschlüsse koordiniert den Stadträten von Opfikon und Zürich sowie dem Regierungsrat vorgelegt werden. Er kann sich nach Bedarf mit einem Grundeigentümerausschuss erweitern. Aufgaben sind u.a:

- Genehmigt die Zusammensetzung der Jury und das Wettbewerbsprogramm.
- Setzt die übergeordneten Ziele und Prioritäten bezügl. Kosten, Termine und Öffentlichkeitsarbeit.
- Gibt die beschlossenen Kredittranchen frei und genehmigt die Abrechnungen.
- Setzt die zur Durchführung der Aufgaben notwendige Projektorganisation ein und gibt sich Rechenschaft über deren Arbeit (insbesondere übergeordnete politischer Aspekte).
- Entscheidet in Konfliktfällen.

Entwicklungsbeirat:

Der Entwicklungsbeirat ist ein konsultatives Gremium zur Sicherstellung der gesamtheitlichen Betrachtungsweise und der Qualität. Aufgaben sind u.a:

- Setzt inhaltliche Schwerpunkte und unterstützt den Exekutivausschuss in fachlicher Hinsicht.
- Nimmt Stellung zum Wettbewerbsprogramm bzw. zu den Anforderungsprofilen.
- Beurteilt den Gang der Arbeiten und die Arbeitsergebnisse aus übergeordneter Sicht.
- Konstituiert die Jury.

Planungsleitung:

Die Planungsleitung führt den Wettbewerb auf Bearbeitungsebene. Sie stellt Antrag an den Exekutivausschuss und den Entwicklungsbeirat. Sie redigiert das Wettbewerbsprogramm bzw. Anforderungsprofil. Aufgaben sind u.a:

- Planung und verantwortliche Begleitung des Projektablaufes.
- Führt das Wettbewerbssekretariat.
- Vorsitz und Auftragserteilung an das Planungsteam.
- Erteilt und veranlasst Aufträge im Rahmen seiner Kompetenzen.
- Führt die Vorprüfung der Wettbewerbsbeiträge durch.
- Stellt den Informationsaustausch sicher, koordiniert die Teilprojekte.
- Schlägt Massnahmen zur Öffentlichkeitsarbeit vor und koordiniert sie.

Projekt- und Kostenmanagement:

Das Projekt- und Kostenmanagement steht der Planungsleitung zur Seite. Es ist verantwortlich für die koordinierte termin- und kostengerechte Abwicklung des Wettbewerbs-Gesamtauftrages. Aufgaben sind u.a:

- Überwacht die Aufgaben.
- Stellt die koordinierte, termin- und kostengerechte Wettbewerbsdurchführung sicher.
- Setzt das Projekt- und Kostenmanagement ein.
- Stellt Budget und Terminplan auf.

Planungsteam / Projektleiter:

- Formuliert die Rahmenbedingungen des Wettbewerbes.
- Stellt die Koordination der (Teil-)Projekte sicher.
- Holt die erforderlichen Projektentscheidungen ein.
- Nimmt den Informationsaustausch innerhalb ihres Teilprojektes bzw. der Bauherrschaft war.
- Stellt die Finanzierung ihrer (Teil-) Projekte sicher und ist verantwortlich für die Einhaltung der entsprechenden Budgets

6. Finanzierung der Wettbewerbsphase

Für die Durchführung des Wettbewerbes bezüglich dem Glattpark mit Ausstellung im Oberhauserriet und Leutschenbach ist mit einem Kostenaufwand im Betrag von ca. Fr. 640'000.-- zu rechnen.

Der Kostenteiler sieht wie folgt aus:

- Grundeigentümer QP Oberhauserriet (nur Anteil Park / See als Bestandteil des Quartierplanes)	Fr. 100'000.--
- Stadt Opfikon	Fr. 180'000.--
- Stadt Zürich	Fr. 180'000.--
- Kanton Zürich	<u>Fr. 180'000.--</u>
Total	<u><u>Fr. 640'000.--</u></u>

Die Finanzabwicklung wird durch die Finanzabteilung der Stadt Opfikon wahrgenommen. Die Kostenüberwachung der Aufträge wird vom Projekt- und Kostenmanagement der Firma Brunnschweiler - Heer, Zürich, sichergestellt. Die Vergabe von Aufträgen erfolgt in Tranchen nach Budgetpositionen, die der Exekutivausschuss auf Antrag der Projektleitung freigibt.

Sämtliche Honorarforderungen der Projektleitung, Entwicklungsbeirat, Planungsteam und weiteren Experten sowie Reise- und andere Spesen sind Bestandteil des Rahmenkredites, soweit es nicht um Angestellte der Städte und des Kantons handelt. Diese stehen unentgeltlich zur Verfügung. Die Planungen an den Projekten sind nicht Bestandteil dieser Kosten, sofern es sich nicht um Abklärungen handelt, die spezifisch für den Wettbewerb vorgenommen werden müssen.

7. Terminplan für die Durchführung des Wettbewerbs

Die Ausstellung soll im Jahr 2006 stattfinden. Deshalb muss der Park spätestens im Jahr 2004 bepflanzt werden können. Das Baugesuch für die Realisierung von Park und See ist im Jahr 2003 zu bewilligen. Für die Durchführung des Wettbewerbes bleibt dafür knapp ein Jahr übrig. Der approximative Zeitplan ist sehr optimistisch (siehe Bericht v. 26.4.2001).

Der Exekutivausschuss wird nach dem Vorliegen der Ausschreibungsunterlagen für die Präqualifikation den genauen Terminablauf festlegen, so dass die Qualität des Verfahrens gewährleistet werden kann.

8. Antrag

Dem Gemeinderat wird beantragt, für den Wettbewerb Park mit Ausstellung in den Gebieten Oberhauserriet und Leutschenbach einen Rahmenkredit im Betrag von Fr. 180'000.-- zu Lasten der Investitionsrechnung 2001, Konto 209.5810.111, zu bewilligen.

Opfikon, 2. Mai 2001 / Sr

SRBAB-00-21_MarktplatzOst_Bericht.doc

NAMENS DES STADTRATES
Der Präsident: Der Schreiber:

J. Leuenberger H.R. Bauer